



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Wiener Freunde

Keil, Robert

Wien, 1883

15. an Reinhold, 31. October 1807

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53944](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53944)

anriefen wegen einiger ihnen entwandten Besitzungen: u. wie betrogen sich nachher diese Fürsten gegen ihren Schirmherrn? Wie das ganze Römische Reich deutscher Nation gegen sein Oberhaupt? Lesen Sie, oder erinnern Sie sich meiner Ode: das gerettete Deutschland, im Novemb. 1795,<sup>1)</sup> die endlich in Deutschland Rumor genug gemacht hat, denn sie ward bey-nahe in allen auswärtigen Zeitungen abgedruckt, von Kolbielsky commentirt, u. nach 8 Tagen des öffentlichen Verkaufes hier, auf Bitte des Hrn. Lucchesini dem Buchhändler abgenommen, u. die Exemplare mir gebracht, die ich dann auf Ersuchen Jedermann, aber gratis, durfte verabfolgen lassen. Alle auswärtigen Gesandten schickten zu mir, u. erbathen sich Exemplare zu Dutzenden! Wenn meine Oden auch gar keinen Poet. Werth hätten, so werden sie doch historisch immer merkwürdig bleiben; denn redlich u. getreu ist meine Leyer den grossen Ereignissen ihrer Tage gefolgt. Tantum! — Ihr  
Haschka.

### 15. Haschka an Reinhold

den 31. October 1807.

Wien, den 31sten 8ber, 1807.  
Nachts, 11 U.

An Deinem Namens-Feste, lieber Carl! das ich in vier Tagen mit Dir u. den Deinigen heilig feyern werde,<sup>2)</sup> will ich dem Wesen der Wesen, quod donat et aufert, dringend, aber dennoch mit Ergebung in seinen göttlichen Rath-Schluss (wie jedes Gebeth seyn soll) flehen, dass es Dir verleihen möge, was sich vor 2000 Jahren Horaz, u. gewiss in die Seele jeden Ehren-Mannes von unserm Schlage, einzig gewünschet hat: Det vitam! det opes! aequum (Tibi) nam animum Ipse parasti. Und zum Angebinde bringe ich Dir, weil Du es doch nicht zu verschmähen scheinst, mein aufrichtiges, treues Bruder-Herz dar für Zeit u. Ewigkeit. Sieh, mein auserwählter Reinhold! Du bist nun der dritte Mann,

<sup>1)</sup> Haschka's Ode „An das gerettete Deutschland“ war im Jahre 1795 als Flugblatt erschienen.

<sup>2)</sup> Der 4. November.

den ich in meinem Leben duze! Die beyden Andern, mein Stürmer, mein Alxinger — ach! sind lange schon dort, wohin wir alle, quicumque terrae munere vescimur, alle müssen! Du bist jetzt mein Einziger. O so sey mir, o so bleib mir auch mein Alles, bis der Tod endlich den Bund trennet, den ich dir nun feyerlich in die Hand gelobe! Dass ich, der Neun- u. -fünfziger! dieses mein freywilliges Hand-Gelöbniss nicht verletzen werde, dafür ist dir mein gelebtes Leben, nach oben gemachtem Bekenntnisse, Bürge: denn auch in meiner flüchtigen Jugend-Zeit war mir das Ernste stets ernst, u. das Heilige heilig, u. nie hab' ich mit heiligen u. ernstesten Worten frevelhaft oder leichtsinnig gespielet. Also Bruder, auf du u. du, für Zeit u. Ewigkeit!

— — Wie bekümmert ich um dich bey diesen Zeitungs-Berichten seyn musste, war u. noch bin, das kannst du wohl ermessen, da du an mir keinen Fühllosen, u. keinen Undankbaren liebest. Gott schirme dich! Weiter will ich nichts sagen; denn sonst möchtest du meinen Brief gar nicht bekommen. — Möge doch ein guter Engel dein stilles, Sokratisches Haus zeichnen, dass der Verderber, wie einst in Egypten, schonend vorüber gehe! — Nun lebe wohl, lieber Carl! u. werde so ganz der Meinige, wie ich schon bin der deinige!

Haschka.

### 16. Haschka an Reinhold

den 12. und 14. November 1808.

Wien, den 12ten IX ber, 808.

— — Seit ich die beyden Schlegel, den Tieck u. seine Schwester, die Bernhardi, persönlich kenne, wär' es mir unmöglich, diesen Leuten wehe zu thun, so wenig ich auch mit ihren theoret. Ansichten u. pract. Ausübungen der Kunst einstimme, u. je einstimmen werde. Aber weisst du? Sie scheinen sich nachgerade, wie weiland Quixot, zu besinnen, u. ihrer Wind-Mühlen-Läuferey zu schämen, doch darüber unten ein mehreres. — — Indess auch hier haben wir ein treffliches Blatt: die vaterländischen Blätter! u. das Sonntags-Blatt, wenn Hr. Schreyvogel kein so böser, hämischer Bube wäre, könnte recht gut seyn, wenigstens zum Antago-